



# Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



## Hilfe für Haiti

Es ist ein gutes Zeichen, wenn sich Kinder aktiv für andere einsetzen. So geschehen beim Spielzeugflohmarkt für Haiti. V.li.: Julian Kerschbaum, Marvin und Raphael Taschner, Initiator Michael Kaplan, Thomas Nowak, Valentina und Paula Weiss, Steffi Friedl, Jacqueline Vala, Yvonne Tanzer und Lisa Fraunschiel. Siehe auch Seite 11.

Aus dem  
Stoober  
Gemeinderat



Seite 3



30 Jahre  
ARBÖ Ortsklub  
Stooß



Seite 5



Vortrag über  
Burn out und Wege zum  
Wohlbefinden



Seite 9



**Liebe  
Stooberrinnen!  
Liebe  
Stooberr!**



Ein langer und kalter Winter geht zu Ende und rechtzeitig zum Osterfest erwacht die Natur wieder zu neuem Leben.

So wie die Natur wird auch das Vereinsleben wieder neu belebt. Die Faschingsveranstaltungen sind bereits hinter uns. Die Burtschen laden zum großartigen Osterfeuer. Kirchliche und kulturelle Veranstaltungen stehen vor der Tür. Der Tennisplatz wird für die Eröffnung der heurigen Saison auf Vordermann gebracht.

Am Sportplatz haben der Vorstand und Spieler den Kabinenbereich größtenteils in Eigenregie renoviert. Dem ARBÖ Ortsklub steht eine große Jubiläumsfeier im heurigen Frühsommer ins Haus. Und Vieles mehr gäbe es hier zu erwähnen, wo sich viele Stooberrinnen und Stooberr an Aktivitäten zahlreicher Vereine beteiligen. Dieses aktive Vereinsleben ist sehr wichtig für das gesamte gesellschaftliche Leben unserer Gemeinde. Ich bin stolz auf all diese freiwilligen Helfer, die am Erhalt und der stetigen Erneuerung dieser Vereine mitarbeiten. Nicht zuletzt erfreut es die tausenden Besucher unseres jährlichen Dorffestes wie vorbildlich auch der Zusammenhalt aller Vereine unserer Gemeinde funktioniert.

Mit den allerbesten Glückwünschen wünsche ich allen Stooberrinnen und Stooberr ein frohes Osterfest und hoffe auf das eine oder andere Wiedersehen bei den Veranstaltungen unserer Vereine.

*Euer Bürgermeister  
Bruno Stutzenstein*

## Fahrtkostenzuschuss des Landes

### Voraussetzungen für den Fahrtkostenzuschuss sind:

\* Der Weg zum Arbeitsplatz beträgt mindestens 20 km (einfache Wegstrecke)

\* Die Antragsteller pendeln nicht im Bereich des VOR (Verkehrsverbund Ostregion), SBV (Verkehrsverbund Südburgenland), NBV (Verkehrsverbund Niederösterreich-Burgenland) oder ähnlichen Verbundformen des öffentlichen Verkehrs (Ausnahmen: Schicht-, Wechsel- oder Nachtdienst bzw. Unzumutbarkeit des öffentlichen Verkehrsmittels; unzumutbar ist z.B. eine mehr als 2 Stunden dauernde Fahrtzeit je Fahrtstrecke)

\* Der Hauptwohnsitz liegt im Burgenland

Die jährliche Beihilfe beträgt für die Entfernungen von

\* 20 - 25 km 71 Euro

\* 25 - 50 km bis zu 174 Euro

\* 51 - 100 km bis zu 230 Euro

\* über 100 km bis zu 344 Euro

Das monatliche Bruttoeinkommen beim Alleinverdiener darf 2.559 Euro (+ 10 % für Ehepartner, + 10 % für jedes Kind, für welches Familienbeihilfe bezogen wird) bzw. das Familieneinkommen 4.094 Euro nicht übersteigen.

Der Fahrtkostenzuschuss kann im Nachhinein für ein Kalenderjahr beantragt werden. Der Antrag für das Jahr 2009 muss bis spätestens 30. April 2010 beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 6 - Hauptreferat Sozialwesen, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt eingelangt sein.

Antragsformulare gibt's auf dem Stooberr Gemeindeamt oder unter <http://www.burgenland.at/gesundheits-soziales/arbeitsnehmerfoerderung/fahrtkostenzuschuss>

---

## Ein paar Stunden für eine saubere Umwelt

Jeder hat Freude daran in einer sauberen und gepflegten Umwelt zu leben. Dass nicht alle so rücksichtsvoll leben, zeigt der angehäufte Müll entlang der Straßen und Wege. Naturfreunde und Verschönerungsverein laden alle herzlich zur Teilnahme an der heurigen Flurreinigung ein. In einigen Stunden schaffen wir gemeinsam unsere Umwelt in und um Stoob vom Müll zu befreien. Darüber reden ist das Eine - vorbeizukommen und mitzumachen das Andere - SEI ALSO AUCH DU DABEI!!

**Termin: Samstag, 17. April, Treffpunkt um 8.00 Uhr am Hauptplatz**



# Aus dem Gemeinderat

vom 16. März 2010 und aus dem Gemeindevorstand vom 2. März 2010

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 wurde einstimmig verabschiedet.

Die Bilanzsummen für den Rechnungsabschluss 2009 stellen sich wie folgt dar:

Im ordentlichen Haushalt stehen in der Soll-Gebarung Einnahmen von 2.475.952,01 Euro Ausgaben von 2.480.006,97 Euro gegenüber und in der Ist-Gebarung Einnahmen von 2.453.612,49 Euro zu Ausgaben von 2.480.006,97 Euro.

Damit konnten die Soll- und Ist-Abgänge aus den Vorjahren reduziert werden. Im Rechnungsabschluss 2009 steht nunmehr ein Soll-Abgang von 4.054,96 Euro zu Buche.

Im außerordentlichen Haushalt wird das Projekt "Rückhaltebecken Triftgraben" abgewickelt. Die Kosten hierfür im Jahr 2009 betragen 1.252.956,61 Euro. Die Finanzierung erfolgt nach dem Schlüssel 45 % Bund, 40 % Land und 15 % Gemeinde, wobei die Gemeinde Stoob bei der Finanzierung in Vorleistung tritt.

Der Prüfungsausschuss hat die gesamte Gebarung überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss eines Mietvertrages mit Stefanie Widder für das Objekt Hauptstraße 9, Wohnung Nr. 2.

Für das landwirtschaftliche Gebäude in der Ried "Weite", Eigentümer Halwax, wurde eine Straßenbezeichnung notwendig. Diese wird mit "Weite 1" vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gründung der "Marktgemeinde Stoob Infrastruktur KG". Diese ist für die Abwicklung verschiedener Projekte aus steuerlichen Gründen notwendig geworden.

Betreffend "Rückhaltebecken Triftgraben" beschließt der Gemeinderat einstimmig das Grundeinlöseverfahren und den Abschluss von Kaufverträgen mit den jeweiligen Grundstückseigentümern.

## Im Gemeindevorstand vom 2. März 2010 wurde beschlossen

Veronika Dummer und Josef Kreamsner werden als Saisonarbeiter für 2010 eingestellt.

Betreffend Sanierung der Sportplatz-Kabinen wird der Ankauf von Garderobenbänken beschlossen.

Für die Projektentwicklung "Landschaftsschutzgebiet Biri - Projekt zur Revitalisierung des Streuobstwiesengebietes" wurde DI

Christian Holler zur fachlichen Begleitung beauftragt.

In der Berufsorientierten Neuen Mittelschule Stoob wurde die Installation von Heizlüftern im Turnsaal beschlossen. Die Auftragsvergabe erfolgte an die Fa. Elektrotechnik Feymann.

Die röm. - kath. Pfarrgemeinde



Stoob hat betreffend Sanierungsmaßnahmen am Kirchengebäude um Subvention angesucht. Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Stoob beschließt einstimmig, zusätzlich zu den laufenden jährlichen Subventionen, eine einmalige Subvention in Höhe von 3.000 Euro.

OAR Alfred Frenz  
VB Jochen Krug

**Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Vizebürgermeister Markus Schrödl sowie alle Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen Stooberinnen und Stoobern ein schönes und frohes Osterfest!**



---

## Energie sparen - Geld sparen und dabei die Umwelt schonen

Energie sparen - Geld sparen und dabei die Umwelt schonen - wer will das nicht? Aber, wo ansetzen um effizient zu sparen, mit niedrigsten Investitionen und der höchsten Erfolgsrate? Mache ich einen "Energie-Check" meines Hauses oder entscheide ich mich gleich für ein neues Heizsystem, obwohl das "derzeitige" noch funktioniert?

Die Suche nach Alternativen zu Strom, Öl und Gas ist aktueller denn je, mit **Solarenergie** lässt sich heute bereits ein beachtlicher Teil der Energie für Warmwasser und Heizung decken. So kann bei einem Einfamilienhaus durch die Nutzung von Solarenergie für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung bis zu einem Drittel der Energie eingespart werden.

Haben Sie gewusst, dass man allein durch falsches **Lüften** (Dau-

erlüften durch gekippte Fenster) zusätzlich bis zu 15% der Heizenergie verbraucht, durch schlecht dichtende Außentüren und Fenster bis zu 25% und dass man mit jedem Grad Raumtemperatur 6% an Heizkosten jährlich einsparen kann.

Bei uns noch weniger gängig sind **Photovoltaikanlagen** für private Haushalte. Dabei wird



elektrische Energie auf solarer Basis erzeugt und in das Stromnetz eingespeist. Mit solchen Anlagen soll der Anteil an erneuerbaren, CO<sub>2</sub>-armen Energieträ-

gern im Burgenland derart gesteigert werden, dass der Großteil des Strombedarfs in einigen Jahren unabhängig von fossilen Energieträgern abgedeckt werden kann.

Photovoltaikanlagen werden durch das Land Burgenland über die "Burgenländische Energie Agentur-BEA" mittels eines nichtrückzahlbaren Zuschusses

im Ausmaß von 30% der förderbaren Kosten bis max. 1.100 Euro pro kW-peak gefördert (Förderende spätestens mit 31.12.2010).

Energie sparen lohnt auf jeden Fall - der Umwelt

und der eigenen Brieftasche zuliebe - und wie heißt es doch gleich: Der nächste Winter kommt bestimmt ... *meint Ihre Umweltgemeinderätin*

*Edith Hrabec*

---

## Wegebau und Sanierung kosten viel Geld

Wie jedes Jahr hat auch im vergangenen Jahr die Gemeinde in die Feldwege investiert (über 66.000 Euro). Es wurde teilweise der Unterbau befestigt und erneuert, anschließend wurde Asphalt-Fräßgut aufgetragen und befestigt. An den Wasserabläufen wurde großer Wert darauf gelegt.

Doch leider fallen immer wieder die Grünstreifen zwischen Acker und Feldwegen dem Pflug zum Opfer. "Hochwasserschutz" beginnt bei jedem Feldstück, der Grünstreifen (Bankett) bietet Rückhalt damit Bauerde und Wasser nicht den Weg überfluten

und in der Folge das Wasser Richtung Dorf rinnt.

Ein großes Problem ist die illegale Entsorgung von Gras-, Baumschnitt und Laub in den natürlichen Wassergräben (z.B. Koanzl-Graben), da sich die Einlaufschächte verstopfen und die Folge: "Überflutungen". Und unnötige Kosten für die Gemeinde.

Zur Erinnerung: Die Fahrspur auf den Feldwegen öfters versetzen, das erhöht die Lebensdauer des Weges. Der Feldweg dient dazu, das Feldstück zu erreichen, und NICHT als Umkehrplatz bei diversen Feldarbeiten!

Das Entfernen der Sträucher-Überhänge bei diversen Feldwegen sollte wenn möglich vom Anrainer, Grundstückseigentümer oder Pächter vorgenommen werden.

*Gemeindevorstand Stibi Pepsch*



# 30 Jahre ARBÖ Ortsklub Stoob

Dorffest, Wandertag, Goss'ntrotsch ... was wäre das alles ohne den ARBÖ. Ein Verein in Stoob, ohne den der jährliche Veranstaltungskalender große Lücken aufweisen würde. Der ARBÖ Ortsklub Stoob feiert im heurigen Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Grund genug dieses Jubiläum auch mit einem entsprechenden Festakt zu feiern.

Die Feierlichkeiten werden am 12. Juni im Festsaal Ernst Sturm über die Bühne gehen. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden jetzt schon eingeladen, sich diesen Termin im Kalender vorzumerken und bei diesem Fest vorbeizukommen. Obmann Helmut Sturm freut sich mit seinem gesamten Vorstand auf ein Wiedersehen bei diesem Fest und auch beim diesjährigen Jubiläums-Wandertag am 20. Juni.



## Goss'ntrotsch

Schon zum 14. Mal hat der ARBÖ Stoob den Goss'ntrotsch ausgerichtet. Und auch heuer kamen bei kalten Temperaturen viele Menschen auf den Hauptplatz, um sich zu unterhalten und mit heißem Tee, Glühwein, frisch-

gebratenem Speck und köstlichen Maroni zu wärmen.



## Dorferneuerung in Stoob

Landesrätin Verena Dunst besuchte am 15. März die Marktgemeinde Stoob. Stolz präsentierten Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Vizebürgermeister Markus Schrödl zwei große Projekte, die über die Dorferneuerung mitfinanziert werden. Angestrebt werden die Errichtung eines Mehrzweckraumes als Jugend- und Gemeinschaftszentrums. Das Gebäude ist 2-geschoßig, bestehend aus Jugendraum, Seniorenraum

und Vereinsraum. "Außerdem planen wir den Zu- und Umbau

eines Mehrzweckraumes zur Förderung des Töpfer- und Keramikhandwerks. Das bestehende alte Gebäude wurde von der Gemeinde angekauft und soll weitestmöglich erhalten bleiben und durch neue Bauteile aufgewertet werden", freut sich Bürgermeister Stutzenstein.



**Vizebgm. Markus Schrödl, LRin Verena Dunst, Bgm. Bruno Stutzenstein, Gemeindesekretär Jochen Krug**

"Insgesamt fördern wir beide Projekte mit 193.359 Euro über die Dorferneuerung", erklärt Landesrätin Verena Dunst.

---

# Ballsaison und Fasching in Stoob

## Arbeiterball

**Auftakt der Ballsaison in Stoob am 9. Jänner 2010**

20 Stoober Mädchen und Burschen eröffneten auch heuer wieder den traditionellen Arbeiterball der SPÖ-Stoob im Gasthaus Taschner. Jugendgemeinderätin Kathrin Horvath und Katharina Herbst hatten die Polonaise und den Eröffnungstanz - "Thriller" von Michael Jackson - choreografiert und mit viel Hingabe einstudiert.

SPÖ-Obmann Vizebgm. Markus Schrödl konnte neben Bgm.

Bruno Stutzenstein auch LR Dr. Peter Rezar als Ehrengast begrüßen. Bis in die frühen Morgenstunden unterhielten sich die zahlreichen Ballgäste bei Musik

von der "Hans Kugler Band". Den Haupttreffer der Tombola - ein LCD-Farbfernseher - konnte Franz Schrödl mit nach Hause nehmen.



**Bild oben von links: Bgm. Bruno Stutzenstein, Christina Sommer, Markus Moors, Michaela Hollweck, Thomas Stipsits, Christoph Rother, Lisa Bauer, Lukas Rother, Magdalena Hollweck, David Schunerits, Verena Lipowsky, Florian Koth, Lisa Grabner, Peter Hoffmann, Sarah Stutzenstein, Kevin Radostics, Nicole Godovits, Daniel Sommer, Katharina Koth, Katharina Schlögl, Thomas Putz, Katharina Herbst, Mag.a (FH) Kathrin Horvath und Vizebgm. Markus Schrödl.**

---

## Feuerwehrbälle

Am 29. Jänner 2010 veranstaltete das Bezirksfeuerwehrkommando im Festsaal Sturm den Bezirksfeuerwehrrball.

Und am 13. Feber fand dann im Festsaal Sturm der traditionelle Feuerwehrrball der Stoober Feuerwehr statt. Dieser war auch heuer wieder sehr gut besucht.



## Sängerball

Samstag, 23. Jänner 2010, Sängerball des Gesangsvereins Eintracht Stoob im Festsaal Sturm. Gesungen wurde selbstverständlich, aber auch Sketches aufgeführt, viel gelacht und natürlich getanzt.



## Kindermaskenball

Sonntag, 14. Feber 2010, Kindermaskenball der Burschenschaft im Festsaal Sturm. DJ Kevin Radoletics heizte dem vollen Saal ein, der Zauberer begeisterte die Kinder und die Krapfen waren spitze.



## Faschingskränzchen für Pensionisten

Volles Haus gab es heuer wieder beim Pensionistenkränzchen im Gasthaus Taschner am Sonntag, dem 7. Feber. Das Rahmenprogramm - Musik mit DJ Karl, eine Tombola mit tollen Preisen für jedes Los und eine Versteigerung von verschiedenen Geschenkkörben - war für die Seniorinnen und Senioren perfekt. Bis in die Abendstunden unterhielten sich denn auch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.



# Kurz notiert

Schillerplatz originalgetreu nach.

\*\*\*\*\*

## Rodelparadies

Der Winter - heuer lang und zäh

## Obstbaumschnitt- und Veredelungskurs

Am Samstag, dem 10. April  
Ort wird noch bekanntgegeben  
Anmeldung bis 7. April  
am Gemeindeamt Stooob  
Tel.: 02612-42436

\*\*\*\*\*

## Neues Pokerlokal



\* Samstag 6. November  
\*\*\*\*\*

## Greife von Graf

Die Greife, die von einem Keramikertrio nachgebildet werden, sind an die 150 Kilogramm schwer und werden Ende des Jahres die

Akademie der Bildenden

Künste in Wi-

en zieren. Sascha Eselböck, Katrin Kornfeind und der Stoober Christoph Graf konnten sich gegen internationale Bewerber durchsetzen und bilden nun Figuren für das Bauwerk am Wiener



- hatte auch seine guten Seiten. Zum Beispiel genossen es viele Mädchen und Burschen, den Biriweg hinunterzurodeln. Mit heißem Tee und Süßigkeiten verwöhnte "Hüttenwirtin" Karin Schlögl die Kinder und auch die Zaungäste.

Am 12. März feierten das SWS (Sportwetten Stooob Süd) und der Stoober Pokerclub im EKZ Stooob Süd Top 13/14 (direkt hinter Marquee) große Neueröffnung. Die Gastgeber Martin Seidl, Mario Partl, Thomas Moser und Matthias Landl konnten mehr als 150 Gäste willkommen heißen. Beim Eröffnungspokerturnier (50 Teilnehmer) konnte sich nach hartem und langem Kampf Wolfgang Szucsich als Sieger feiern lassen.

## Öffnungszeiten:

Mo - So 10.00 - 23.00 Uhr

Tel.: 02682/20285

[www.stooberpokerclub.at](http://www.stooberpokerclub.at)

\*\*\*\*\*

## Markttermine 2010

In Stooob finden an folgenden Tagen Jahrmärkte statt:

\* Samstag 8. Mai

\* Samstag 4. September

# Bildrätsel

Wie gut kennen Sie Stooob?

Welches Gebilde ist auf diesem Foto zu sehen?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



## Vortrag über "Burn out" und "Wege zum Wohlbefinden"

Burn Out im Beruf und im Privatleben und welche Wege zum Wohlbefinden führen, darüber referierten am 23. März vor über 50 ZuhörerInnen Dr. Gabriele Rother und die dipl. Entspannungstrainerin Silvia Schranz.



### Wege zum Wohlbefinden

Stress - ein häufig verwendeter Begriff, der zu einem Modewort für unzureichende persönliche Belastungsbewältigung geworden ist. Er wird oft auf ein äußeres Übel begrenzt und viele Menschen finden sich damit ab, dass sie ihm scheinbar hilflos ausgeliefert sind. Ein Aktiv-Werden für das eigene Wohlbefinden ist damit nur mehr eingegrenzt möglich.

Es ist besonders wichtig, sich darüber klar zu werden, was der umfassende Begriff Stress in seinen Einzelheiten tatsächlich bedeutet und wie viele Ansatzpunkte und Möglichkeiten sich somit ergeben:

- \* Sind Sie sich bewusst, ob Sie Ihre Werte, Gedanken und Überzeugungen schwächen oder stärken?
- \* Wie reagieren Sie in Problemsituationen - souverän oder erkennen Sie keinerlei Lösungswege?
- \* Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Erholung?

Voraussetzung dafür, dass Sie erkennen, was Ihnen gut tut und was Sie schwächt ist ein Bewusstsein für das Hier und Jetzt, was weiterführend auch den Genuss an ganz alltäglichen Dingen möglich macht.

*(gekürzte Fassung von) Silvia Schranz*

#### Nächste Termine von Silvia Schranz:

- \* Entspannungsreihe (5 Termine), Start Di. 06.04., 18 Uhr
  - \* Gedanken-Seminar, am Sa. 10.04., 10 - 16 Uhr
- Infos unter Tel.: 0664/190 11 77  
[www.wohlness.at](http://www.wohlness.at)

## Burn out!

Burn out ist ein emotionaler Erschöpfungszustand, und bedeutet ganz einfach "ausgebrannt sein". Betroffen sind hauptsächlich Menschen mit Mehrfachbelastung,



die mit sehr viel Begeisterung und Engagement ihren Aufgaben nachkommen. NUR JEMAND, DER EINMAL ENTFLAMMT WAR, KANN AUCH AUSBRENNEN.

Früher wurde die Erkrankung als Helfersyndrom bei sozialen Berufen (Krankenschwestern, Ärzten, Lehrern ...) bezeichnet. Heute weiß man, dass Menschen aus allen Berufsgruppen und allen Altersschichten betroffen sein können. Auffällig erscheint am Beginn ein gesteigertes, sogar übertriebenes Engagement mit Verdrängung der eigenen Bedürfnisse. Allmählich erschöpfen sich die Reserven, die Freude an der Arbeit geht verloren, Fehler schleichen sich ein. Langsam kommt es neben dem Abbau in der Arbeit auch zur emotionalen Verflachung. Das heißt: Gefühle wie Gleichgültigkeit, Einsamkeit, Entscheidungsunfähigkeit treten häufig auf. Freundschaften werden nicht mehr gepflegt, Hobbies aufgegeben - die innere Leere führt zum Rückzug. Auch körperliche Symptome wie Herzklopfen, Hochdruckkrisen, Verdauungsstörungen und Schlaflosigkeit lassen die Betroffene oder den Betroffenen sich elend fühlen. Burn out ist die Notbremse der Seele.

Wenn die Symptome schon am Beginn richtig gedeutet werden, kann jeder durch eine Änderung seiner Lebenseinstellung seine Erkrankung abwenden. Neben aller beruflichen und familiären Belastung ist es ratsam, sich auf die Wichtigkeit der eigenen Persönlichkeit zu besinnen, Ausgleich zu finden und zu lernen auch mal NEIN zu sagen.

Viel Erfolg auf Ihrer Suche nach dem eigenen Wohlbefinden wünscht Ihnen

*Dr. Gabriele Rother*

# Information zur Bundespräsidentenwahl

am Sonntag, dem 25. April 2010

## Wer ist wahlberechtigt?

\* **österreichische Staatsbürgerinnen** und **Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

\* **Auslandsösterreicherinnen** oder **Auslandsösterreicher**, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

## Wählen mit Wahlkarte

Sie benötigen für Ihre Stimmabgabe eine Wahlkarte, wenn folgendes auf Sie zutrifft:

\* Sie befinden sich am Wahltag an einem **anderen Ort als in Ihrer Heimatgemeinde**.

\* Sie können **aus gesundheitlichen** oder **anderen Gründen**

nicht Ihr **"eigenes" Wahllokal** aufsuchen.

\* Sie sind **Auslandsösterreicher(in)** (außer Sie halten sich am Wahltag in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählererevidenz auf).

Die Wahlkarte muss bei der Gemeinde, in deren Wählererevidenz Sie eingetragen sind, mündlich (jedoch nicht telefonisch) oder schriftlich (z. B. per Telefax oder E-Mail) beantragt werden.

Schriftlich kann die Wahlkarte bis zum 4. Tag vor der Wahl bzw. mündlich bis zum 2. Tag vor der Wahl beantragt werden - in beiden Fällen müssen Sie Ihre Identität nachweisen, z.B. durch einen amtlichen Lichtbildausweis oder Angabe der Passnummer. Die verschlossene Wahlkarte muss spätestens am 5. Tag nach

dem Wahltag bis 14.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen (Portogebühren übernimmt der Bund).

## "Fliegende" Wahlbehörde

Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge **mangelnder Geh- und Transportfähigkeit** oder **Bettlägerigkeit**, sei es aus Krankheits-, Alters-, oder sonstigen Gründen nicht möglich ist, können am Wahltag von einer besonderen ("fliegenden") Wahlbehörde besucht werden.

Sollten Sie den amtlichen **Stimmzettel nicht ohne fremde Hilfe ausfüllen** können, so dürfen Sie sich von einer **Vertrauensperson**, die Sie sich selbst auswählen, bei der Wahlhandlung helfen lassen.



## Bildungstelefon

Wann findet der nächste Sprachkurs in meiner Umgebung statt? Wer darf die Berufsreifeprüfung ablegen? Welche Möglichkeiten gibt es zur Weiterbildung? Antworten gibt es beim Burgenländischen Bildungstelefon. **Bildungstelefon kostenlos: 02682 / 66 88 666**

Das Burgenländische Bildungstelefon unterstützt Jugendliche, Erwachsene und Senioren bei Fragen zur Aus- und Weiterbildung.

## Töpfer-Rätsel

**Frage:** Was bedeutete einst im Töpferhandwerk der Spruch: "Eins voll, eins drauf"?

**Auf Lösung:** Stober Töpfer zogen mit ihren Tonöpfen von Dorf zu Dorf oder von Markt zu Markt. Damals gab es selten Bargeld für die Waren. Korn, Weizen und Mais wurden im Tausch für sie gegeben. Für ein glastertes Litergefäß wurde ein Liter Getreide hergegeben, glasterte Ware wurde nach dem Spruch "eins voll, eins drauf" eingetauscht. Das bedeutet, dass man für einen Liter Körnerfrucht ein Zweilitergefäß bekam.



# Aus der Volksschule

## Kinderweltgebetstag

Am 5. März feierten die Kinder der Volksschule den Kinderweltgebetstag. Im Mittelpunkt stand

heuer das Land Kamerun. Mit Liedern, Texten und biblischen Geschichten rund um das Thema "Alles, was atmet, lobt

Gott" gestalteten die Religionslehrer mit den Schülern und Schülerinnen einen beeindruckenden Vormittag.



## Tennis in der Schule

Die Stoober Volksschule nahm auch heuer wieder mit 16



Stunden an der BTV-Tennis-Schuloffensive teil. Die Buben und Mädchen waren mit großer Begeisterung dabei. Die Kosten dafür übernahm der Stoober Tennisverein. DANKE!

## Initiative Kinder organisieren Hilfe für Haiti

Die Erdbebenkatastrophe in Haiti hat viele Menschen betroffen gemacht und auch viele Stoober Kinder tief berührt. Was schließlich dazu geführt hat, dass sie initiativ geworden sind und Spendengeld gesammelt haben.

Engagierte Mädchen und Buben aus der 4. Klasse der Volksschule organisierten einen Spielzeug-

flohmarkt zu Gunsten der Kinder von Haiti. Am Samstag, dem 20. Februar wurde mit dem Spielzeugverkauf ein Reinerlös von 891,65 Euro gesammelt.

Ein toller Erfolg! Dieses Geld

wurde an das SOS Kinderdorf für Erdbebenopfer-Kinder in Haiti gespendet.



1.R. Marvin Taschner, Leon Schunerits, Paula Weiss; 2.R. Thomas Nowak, Lisa Fraunschiel, Yvonne Tanzer, Jacqueline Vala, Michael Kaplan, David Wenzl

## Hilfe in der Neuen Mittelschule

Ein Team aus den 4. Klassen der BNMS hat in Eigenregie eine Woche lang in den Pausen eine Jause organisiert und einen Spendenbeitrag von 245,40 Euro für Haiti erwirtschaftet. Fachlehrerin Renate Janits: "Ich bin sehr stolz auf diese SchülerInnen, da sie die ganze Arbeit - von der Idee, den Einkauf, über Marketing und Abrechnung zur Gänze alleine bewältigt haben. Somit haben sie sehr viel Selbstkompetenz und soziales Engagement bewiesen, was mich positiv in die Zukunft blicken lässt." Insgesamt wurden an der Schule 698,66 Euro für die Erdbebenopfer in Haiti gesammelt.



Florentina Koo, Kerstin Perl, Viktoria Herbst, Alexander Ohr, Sandra Kovacs und Christina Hafenscher

# Aus der BNMS

## Kooperation NMS - HTBL

Alljährlich unterrichten Lehrer der HTBL Eisenstadt die Schüler der 4. Klassen der Berufsorientierten Neuen Mittelschule Stoob. An diesen vier Tagen



Patrick Köppel und Manuel Ribisch

werden die Schüler/innen in Elektrotechnik, Fertigungstechnik, Mechanik, Physik und Informatik unterrichtet. Sie erhalten auch einen Einblick in den Schulalltag einer Berufsbildenden Höheren Schule. Zitat eines Schülers: "Es ist aufregend zu erfahren, was und wie in der HTBL unterrichtet wird."

## Selbstverteidigungskurs

Die Mädchen der 4. Klassen der BNMS Stoob nahmen an einem Selbstverteidigungskurs teil. Die Gruppeninspektoren Markus Schune-



## Kerstin Perl trainiert mit Markus Schunerits

rits und Peter Reitgruber lehrten sie in Theorie und Praxis, wie sich die Mädchen in Notfallsituationen wehren können.

## Praxisgemeinschaft Stoob

Bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, wenn die Sprachentwicklung verzögert ist oder bei Rechenschwäche, können Fachleute helfen. Auch in Stoob wird seit dem Jahr 2003 Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapie angeboten - in der Praxisgemeinschaft Stoob, Kirchengasse 3.

Das Team der Praxisgemeinschaft besteht aus den Legasthenie-Therapeutinnen Ingrid Godowitsch, Christa Schmid und Mag.a Ulrike Dorner. Letztere ist auch

als Integrations- und Sprachheillehrerin in der Volksschule Stoob tätig und bietet Reittherapie in Markt St. Martin an.

## Nun auch Ergotherapie

Seit kurzem wird das Team der Praxisgemeinschaft Stoob durch die Ergotherapeutin Nadja Klein verstärkt. Das Ziel der Ergothe-



V.l.: Ingrid Godowitsch, Christa Schmid, Nadja Klein, Mag.a Ulrike Dorner

rapie ist, die Wiederherstellung und Förderung eingeschränkter körperlicher und/oder geistiger Fähigkeiten und darüber hinaus die Re-/Integration in Gesellschaft, Arbeitsleben und Schule. Ergotherapie geht davon aus, dass Tätig-Sein heilende Wirkung hat.

Wichtig ist der Praxisgemeinschaft Stoob die Zusammenarbeit und der fachliche Austausch mit Ärzten und Institutionen.

## Praxisgemeinschaft Stoob Kirchengasse 3

Termine nach tel. Vereinbarung  
Mag.a Ulrike Dorner - 0664 2618593

Ingrid Godowitsch - 0699 11726623

Nadja Klein - 0699 10588811

Christa Schmid - 0664 591 00 91

[www.horses4you.at/praxis-stoob.html](http://www.horses4you.at/praxis-stoob.html)

# Sängerschmiede in Stoob

Früh übt sich, was einmal ein Sänger werden will!

Am 13. März fand ein wunderbares Frühlingskonzert statt, bei dem sich die Sängerschmiede unter der Leitung von Siegrun Quetes in Stoob präsentierte. Gemeinsam mit den beiden Kirchenchören und Kindern der Volksschule



**Die fröhlichen Sängerinnen und Sänger der Volksschule**



**Thomas Frühstück, Siegrun Quetes, Elisabeth Pratscher, Gerda Petronczki, Franz Supper**

Stoob gaben sie im Festsaal Sturm ein Stelldichein. Die Kinder der 2. Volksschulklasse eröffneten dieses Konzert ganz souverän mit dem Lied "Singen, spielen, tanzen...". Die Besucher ließen sich von den künstlerischen Gesangsdarbietungen, die das Gemüt in der Hoffnung auf einen baldigen Frühlingsbeginn belebten, berieseln.

## Gratulation zum 60er

Gemeindevorstand Josef Stibi feierte seinen 60. Geburtstag. Seitens der Marktgemeinde Stoob gratulierten Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl, OAR Alfred Frenz sowie die Gemeindevorstände Edith Hrabec und Helmut Sturm.



## Singend in den Mai

Chorsingen in der Bergkirche mit dem Kirchenchor Unterrabnitz und dem Katholischen Kirchenchor Stoob  
Texte gelesen von Angelika Knopper  
*Am Samstag, dem 1. Mai, um 17.00 Uhr in der Bergkirche Stoob*



## 7. Stoober Dorf-Sautanz

Mit dem großen Speckschneiden, nämlich mehr als 200 Kilogramm, ging es für die Sautanz-Leute bereits am 4. Feber los. An den zwei darauffolgenden Tagen konnten sich die Besucherinnen und Besucher dann an Leber, Schlachtplatte, Blunz'n, Bratwurst und Schlachterkraut erfreuen. Auch LHStv. Mag. Franz Steindl und LABg. Mag. Werner Gradwohl nahmen heuer am

Sautanz im Cafe-Restaurant Dorner teil.

Wie jedes Jahr wurde wieder ein Essen für die Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus St. Stephan gespendet. Auf diesem Weg möchte sich der ÖVP-Obmann Karl Krug bei allen freiwilligen,

fleißigen Helfern nochmals herzlich bedanken.



## Daten der Feuerwehr Stoob

Am 22.1.2010 hatten wir im Gasthaus Plitzerl unsere jährliche Jahreshauptdienstbesprechung. Im Jahr 2009 hatten wir insgesamt 17 Einsätze, davon 9 technische und 8 Brandeinsätze. Die Gesamteinsatzdauer betrug 203 Stunden.

In diesem Rahmen gab es auch einige Beförderungen innerhalb der Stoober Feuerwehr:

- \* Patrick Halwax zum Probefeu-erwehrmann
- \* Georg Hafenscher zum Feuer-wehrmann
- \* Alexander Schreiner zum Feu-erwehrmann
- \* Thomas Moors zum Lösch-meister
- \* Alexander Stibi zum Hauptfeu-erwehrmann
- \* Martin Rauch zum Haupt-löschmeister
- \* Andreas Thumberger zum Oberbrandmeister
- \* Jörg Pallanich zum Haupt-brandmeister

Die Freiwillige Feuerwehr Stoob hatte heuer Gott sei Dank erst 1

Einsatz. Am 3. März 2010 um 12:52 Uhr wurden wir zu einen Flurbrand am Starka gerufen. Mit 5 Mann konnten wir den Flurbrand in kürzester Zeit lös-chen.

Im Zubau des Feuerwehrhauses wird zur Zeit von der Feuerwehr und einigen privaten Helfern feingeputzt. Die Gemeindearbei-ter hatten über den Winter den

Strom teilweise verlegt und grobgeputzt.

Danke an alle StooberInnen für die Spenden bei der Friedenslichtaktion. Es kamen stolze 450 Euro zusammen, die an das St. Anna Kinderspital / Krebsfor-schung gespendet wurden.

*Feuerwehrkommandant  
Johann Tremmel*

### Herzlichen Glückwunsch!

Karoline Gnadlinger feierte am 15. Feber 2010 ihren 90. Geburts-tag. Herzliche Gratulationen überbrachten Bgm. Bruno Stutzen-stein, Vize Markus Schrödl, Pfarrer Wolfgang Klietmann und auch der Schwieger-sohn der Jubilarin OAR Al-fred Frenz.



## Liebe Tennisfreunde und liebe Tennisfreundinnen!

### Tennissaison 2010

Der Vorstand des Tennisclubs StooB hat für heuer eine Generalsanierung der Tennisplätze beschlossen. Diese Sanierung wird im März 2010 von einem Profisportler durchgeführt, womit die Plätze heuer bereits Anfang April für alle Mitglieder bespielbar sind.

### Mannschaftsmeisterschaft

Am 8. Mai startet die Mannschaftsmeisterschaft, bei der der ASKÖ TC StooB wieder mit drei Mannschaften in der Allgemeinen Klasse antritt. Zusätzlich wird eine Jugend U-16 Mannschaft und eine Seniorenmannschaft Ü-35 an der Meisterschaft

teilnehmen. Die genauen Termine werden noch an der Pinnwand am Tennisplatz bekannt gegeben. Es würde uns freuen, wenn wir Sie als Zuschauer zu den Heimspielen jeden Samstag / Sonntag begrüßen dürften!

### Tenniskurse

Im Juli und August veranstalten wir wieder Tenniskurse für Herren, Damen und Kinder. Alle Interessierte bitten wir um Voranmeldung bei Ronald Hrabec unter 0664/6263719.

In diesem Sinne wünschen wir jedem/r eine gute und erfolgreiche Tennissaison 2010.

*Ihr ASKÖ Tennisclub StooB*

## Sportplatzsanierung

Spieler und Funktionäre haben die Umkleidekabinen der Kampfmannschaft und der U23-Mannschaft saniert - eine Wand durchbrochen, neu ausgemalt, Bodenbelag erneuert, neue Sitzbänke aufgestellt - und auch die Verfließungen im Duschbereich erneuert.



Auch in der Kantine wurden neue Kästen montiert sowie ein Dart-Automat und ein Beamer fürs Fernsehen montiert.

## StooB ist stolz auf sein "Olympia-Küken"

Die Eiskunstläuferin Miriam Ziegler war die einzige Sportlerin aus dem Burgenland, die an den Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver teilgenommen hat. Mit erst 15 Jahren war sie das jüngste Mitglied unter den österreichischen olympischen Teilnehmern. Auch wenn es auf Anhieb nicht gleich für die Teilnahme in der Kür im Eiskunstlauf geklappt hat, sind wir alle sehr stolz auf die wirklich großartige Leistung. Wir wünschen Miriam Ziegler noch weiterhin viel Freude und Begeisterung für die künftigen sportlichen Herausforderungen.



**Abschied: Miriam Ziegler bei der Vereidigung des Olympia-Teams durch Bundespräsident Heinz Fischer**



**Ankunft: Freundinnen, Freunde und Vertreter der Gemeinde StooB heißen Miriam nach ihrer Olympiateilnahme herzlich willkommen**

## Sterbefälle

Erwin Taschner, Triftgasse 4, ist am 9. Jänner im 95. Lebensjahr verstorben.

Werner Leopold, Hauptstraße 74, ist am 16. Jänner im 61. Lebensjahr verstorben.

Johann Pauer, Stooß-Süd 20, ist am 29. Jänner im 83. Lebensjahr verstorben.

Rudolf Seidl, Hauptstraße 116, ist am 29. Jänner im 62. Lebensjahr verstorben.

Walter Hamming, Waldgasse 8, ist am 2. Feber im 79. Lebensjahr verstorben.

Eleonore Sebestyen, Raiding, ist am 23. März im 77. Lebensjahr verstorben.

Frieda Schiener, Raiding, ist am 23. März im Lebensjahr im 91. Lebensjahr verstorben.



**Eva und Karl Seidl feierten am 9. Jänner ihre Goldene Hochzeit. Zu diesem Jubiläum gratulierten Bgm. Stutzenstein, Vizebgm. Schrödl, OAR Frenz und Pfarrer Klietmann.**

## Bildrätsel Auflösung

Das Foto zeigt eine neue Vogelskulptur, die Rudolf Taschner im Naherholungsgebiet errichtet hat.



**Impressum:** Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stooß. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: [agentur@nickart.at](mailto:agentur@nickart.at); Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stooß, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 / 42436.

## Veranstaltungskalender

### APRIL

Sa.3.4. Osterfeuer, Burschenschaft

Sa.10.4. Obstbaumschnitt- und Veredelungskurs

Sa.17.4. Altkleidersammlung

Sa.17.4. Flurreinigung

Sa.24.4. Biri-Marsch / ÖVP

So.25.4. Bundespräsidentenwahl

### MAI

Sa.1.5. "Singend in den Mai", Chorkonzert in der Bergkirche / Bergkirchenkomitee

So.2.5. Tag der Feuerwehr / FFW-Stooß

Sa.8.5. Muttertagsfeier / Gemeinde Stooß

Mi.12.5. Kriminalpolizeiliche Beratungsabend / Verein Nachbarschaftshilfe

Do.13.5. Konfirmanden-Wiederholung / Ev. Kirche

So.16.5. Kirschblütenwanderung / Obstbauverein

So.16.5. Liederabend in der kath. Kirche / Kath. Pfarrgemeinde

So.23.5. Konfirmation / Evang. Pfarrgemeinde

So.23.5. Maifest / Gesangsverein Eintracht Stooß

Mi. 26.5. Ausflug / Pensionistenverband

So.30.5. Erstkommunion in der kath. Kirche / Kath. Pfarrgemeinde

So.30.5. Landtagswahl

### JUNI

Sa.5.6. Bezirksleistungsbewerb / FF - Bezirkskommando

Sa.12.6. Abschlussfest / Keramikschule

Sa.12.6. Jubiläumsfestakt 30 Jahre ARBÖ Ortsklub im Festsaal Sturm

Sa.19.6. Dämmerchoppen im evang. Schulgarten / Gesangsverein Eintracht Stooß

So.20.6. EVG-Wandertag / ARBÖ Ortsklub Stooß

Fr.25.6. Entlassfeier / Neue Mittelschule

So.27.6. Kirtag / Kath. Pfarrgemeinde